

1. Die deutsch-katholische Gemeinde zu Dresden.

Zu derselben gehören: die Deutsch-Katholiken der Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen, incl. der Filialgemeinde in Zittau.

Coinsp. der deutsch-katholische Landeskirchenvorstand im Königreiche Sachsen. — Coll. die Gemeinde. — Seelenz. d. Par. 369.

Das Predigtamt wird durch Albert Biely, cand. th. u. des höheren Schulamts verwaltet. Organist u. Gesanglehrer, Julius Hermann Groß, Oberlehrer an der höheren Katholisch-töchterschule.

Gemeindediener u. Kirchner, Karl Traugott Leonhardt.

Gegründet 15. Februar 1845 durch Franz Schmidt und Professor Franz Wigard. Der Gottesdienst wird in der Waisenhauskirche abgehalten.

2. Die deutsch-katholische Gemeinde zu Leipzig.

Zu derselben gehören die in der Kreishauptmannschaft Leipzig wohnenden Deutsch-Katholiken.

Coinsp. der Landeskirchenvorstand. — Coll. die Gemeinde. — Seelenz. d. Par. 277.

1867. Prediger, Dr. ph. Karl August Hezer, 1858 Prediger in Berlin, 1860 desgl. in Stettin, 1864 desgl. in Lauban, Löwenberg, Hirschberg und Friedeberg a. D., geb. 20. Februar 1817 in Raumburg a. d. S.

1878. Organist, Ernst Friedrich Konstantin Mädler, geb. 28. November 1841.

1877. Gemeindediener, Michael Höck.

Gegründet 1845 durch Robert Blum. Der Gottesdienst wird im Saale der ersten Bürger Schule abgehalten.

3. Die deutsch-katholische Gemeinde zu Chemnitz.

Zu derselben gehören die Deutsch-Katholiken der Kreishauptmannschaft Zwickau mit Ausnahme derer von Selenau.

Coinsp. der Landeskirchenvorstand. — Seelenz. d. Gemeinde 763 incl. der Filialgemeinden in Annaberg, Glauchau u. Zwickau.

1848. Pfarrer, Karl Otto Adolf Strunck, 1845 Pfarrer der deutsch-katholischen Gemeinde in Neisse in Schles., geb. 1. März 1808 in Dortmund (Westfalen).

1865. Organist, Friedrich Wilhelm Albert Kaufmann.

1872. Kantor, Karl Eduard Winkler.

1871. Kirchner, Johann Ferdinand Berner.

Gestiftet am 5. März 1845. Der Gottesdienst wird in Chemnitz in der Aula der II. Bezirksschule, in Annaberg in der Marienkirche, in Glauchau und Zwickau in den betreffenden Schulen abgehalten.

4. Die deutsch-katholische Gemeinde zu Selenau.

Coll. die Gemeinde. — Seelenz. d. Par. 58.

Die pfarramtlichen Geschäfte verrichtet der Pfarrer Strunck in Chemnitz.

1865. Vorsteher, Karl Heinrich Schneider.

Gegründet am 13. Mai 1847. Der Gottesdienst wird im Saale des Lehngerichts in Selenau abgehalten.

L.

Die griechisch-katholischen Geistlichen und Kirchenbediener im Königreiche Sachsen.

Nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 befanden sich in Sachsen 453 griechisch-katholische Glaubensgenossen, wovon 7 auf die Bautzner, 282 auf die Dresdner, 150 auf die Leipziger und 14 auf die Zwickauer Kreishauptmannschaft kommen. Die griechischen Kirchen zu Dresden und Leipzig sind die einzigen in Sachsen.

1. Kirche zum heiligen Simeon Dirnogorek in Dresden.

Coll. Kaiserlich Russisches Ministerium des Auswärtigen. — Seelenz. in der Stadt Dresden 243.

Priester, Alexander Rosanoff.

Kantor, Paul Wladimirzew.